



SBLV. USP. USDCR.

Schweizerischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband
Union suisse des paysannes et des femmes rurales
Unione svizzera delle donne contadine e rurali

News von der Präsidentinnenkonferenz 2022-1, 11.03.2022

Berufsprüfung Bäuerin April 2022 am BZ Rheinhof Salez SG

Vom 04. – 09. April 2022 finden in Salez SG die nächsten Berufsprüfungen Bäuerin FA der Deutschschweiz statt. 126 Kandidatinnen haben ihre Projektarbeit eingereicht. In der Zeit zwischen anfangs Februar und anfangs April werden die eingereichten Arbeiten von über 30 Expertenpaaren bewertet und entsprechende Fallsituationen für das Fachgespräch vorbereitet.

Parolenfassung zur Abstimmung Massentierhaltungsinitiative und Unterstützung der Abstimmungskampagne des SBV

Auch den Bäuerinnen und Landfrauen ist eine natürliche und artgerechte Tierhaltung in unserer Landwirtschaft sehr wichtig. Trotzdem haben die Präsidentinnen der kantonalen Bäuerinnen- und Landfrauenverbände an ihrer Konferenz vom 11.3.2022 die Nein-Parole beschlossen. Die aktuelle Tierschutzgesetzgebung verbietet eine Massentierhaltung im Sinne der Initiative bereits heute. Die Tierhaltung in der Schweiz ist im Vergleich zum Ausland sehr klein strukturiert. Bei Schweinen, Geflügel und Kälbern ist die Zahl der Tiere pro Betrieb gesetzlich begrenzt. Die Schweizer Nutztiere profitieren vom strengsten Tierschutzgesetz der Welt und von funktionierenden Kontrollen.

Obwohl die Initiative auch die Importprodukte ins Visier nimmt, wäre die Kontrolle der eingeführten Erzeugnisse schwierig und teuer, insbesondere bei zusammengesetzten Lebensmitteln. Ebenfalls würden solche Kontrollen sowohl auf Seiten der Behörden wie auch auf Seiten der Marktakteure einen grossen administrativen Aufwand verursachen.

Die Präsidentinnenkonferenz unterstützt die Abstimmungskampagne des SBV gegen die Initiative «Keine Massentierhaltung in der Schweiz». Der SBLV ruft seine Mitglieder auf, mit den Konsumentinnen und Konsumenten ins Gespräch zu kommen und die Argumente gegen die Initiative zu verbreiten. Es bestehen Unterlagen in gedruckter sowie digitaler Form (massentierhaltungsinitiative-nein.ch).

Neues Mitglied für die Kommission Ernährung und Hauswirtschaft

Mit grossem Applaus wählte die Präsidentinnenkonferenz heute Rahel Brüttsch, Barzheim SH als neues Mitglied der Kommission Ernährung und Hauswirtschaft. Rahel Brüttsch ist, als gelernte Köchin und Bäuerin, eine ausgewiesene Fachfrau im Thema. Als Kürbiskernproduzentin kreiert sie leidenschaftliche gerne neue Rezepte mit Kürbiskernen und gibt ihr Wissen als bäuerlich-hauswirtschaftliche Beraterin im Kanton Schaffhausen gerne auch an ihre Berufskolleginnen weiter. Der SBLV freut sich sehr über die Wahl von Rahel Brüttsch und heisst sie, nachdem Rahel bereits als Präsidentin der Schaffhauser Landfrauen stark mit dem SBLV verbunden war, willkommen zurück!

Referat «Invasive Neophyten»

Die Freude über das Erwachen der Pflanzenwelt im Frühling wird in den letzten Jahren getrübt durch die invasive Verbreitung von Neophyten (Problempflanzen). Vor allem in vielen Ökowieden ist die Verbreitung von Klappertopf, verschiedenen Kreuzkräutern oder dem einjährigen Berufkraut ein Problem. Diese verdrängen diverse Pflanzenarten in artenreichen Flächen bereits innerhalb weniger Jahre. Die Teilnehmerinnen der Präsidentinnenkonferenz haben sich zu diesem Thema von der Fachfrau Dr. Barbara Stäheli informieren lassen. Der SBLV möchte mit diesem Kick-Off-Referat einen Jahresschwerpunkt «zur Bekämpfung invasiver Neophyten» starten. Ziel ist es, dass die kantonalen Sektionen ihre Mitglieder zu diesen Problempflanzen sensibilisieren können. Der Schweizerische Bäuerinnen- und Landfrauenverband engagiert sich für eine nachhaltige und ökologische Landwirtschaft.



SBLV. USPF. USDCR.

Schweizerischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband
Union suisse des paysannes et des femmes rurales
Unione svizzera delle donne contadine e rurali

Für weitere Auskünfte:

Geschäftsstelle SBLV, Brugg

056 441 12 63

info@landfrauen.ch

www.landfrauen.ch



Übrigens:

Gemeinsam sind wir das Netzwerk der Frauen vom Land.

Kompetent setzen wir uns für die attraktive Bildung Bäuerin ein, stärken die Frauen vom Land und fördern das Wissen rund um das Haushalts- und Alltagsmanagement.

Engagiert machen wir uns seit 1932 stark für die berufliche, wirtschaftliche und soziale Stellung der Bäuerin und der Frau vom Land. www.landfrauen.ch